



WARNER 4 Girls
FOUNDATION



EDITORIAL

Liebe Freunde der Stiftung,



wer sich am 11. Oktober gefragt hat, warum der Berliner Funkturm und viele andere Sehenswürdigkeiten auf der

ganzen Welt pink angeleuchtet waren, ist womöglich auf den Welt-Mädchentag aufmerksam geworden.

Wir waren bei Veranstaltungen rund um den Welt-Mädchentag in Berlin und Hamburg und möchten Euch gern berichten. Ganz nebenbei jährte sich die Gründung der Warner 4 Girls Stiftung im Oktober nun zum fünften Mal: Zeit für einen kleinen Rückblick.

Außerdem gibt es erfreuliche Neuigkeiten über die Auswirkungen der Proteste von Kamalari-Mädchen.

Seit dem letzten Newsletter haben wir auch viele Reaktionen zu Maritas Geburtstag und zur Geburt unseres Enkels bekommen. Herzlichen Dank für Eure Glückwünsche und Ermutigungen! Ein Weihnachtsbildergruß am Ende des Newsletters kommt daher in diesem Jahr vom jüngsten Familienmitglied.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Marita & André

INHALT

- S.2 Rund um den Welt-Mädchentag
- S.3 5 Jahre Warner 4 Girls: Ein kleiner Rückblick
- S.4 Proteste der Kamalari-Mädchen in Nepal
- S.4 Anekdoten rund ums Spenden
- S.5 Weihnachtsgruß von Mattis



Pink ist die Farbe des internationalen Mädchentags. Deshalb werden an diesem Tag Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt pink angestrahlt.



Pinker Funkturm (Quelle: Messe AG Berlin)



Ulrich Wickert mit den Preisträgern der Medien-Projekte von Plan
(Quelle: Plan Deutschland)



Links: W4G Stiftung im Eingangsbereich der Plan-Zentrale in Hamburg, Rechts: Das Portal des Hamburger Michel
(Quelle: Warner 4 Girls Stiftung)

» Rund um den Welt-Mädchentag

Welt-Mädchentag. Seit 2012 steht er offiziell am 11. Oktober auf der Agenda der Vereinten Nationen. Er soll ihre Rechte einfordern, macht auf Schicksale aufmerksam und verteidigt sie gegen die strukturelle Benachteiligung, die sie vielerorts erfahren.

Ulrich Wickert, der ebenfalls eine Plan-Stiftung hat, verlieh zum zweiten Mal Preise für besondere Medien-Berichte und -Projekte zum Thema Kinderrechte auf der ganzen Welt. Die beeindruckende Veranstaltung fand einen Tag vor dem Welt-Mädchentag im Hamburger Bahnhof in Berlin statt. Gewinner waren eine Radio-Reportage aus Guatemala und ein besonders beeindruckender Bericht über sog. „Sugar-Daddies“ in Ruanda, die Schulmädchen vor der Schule abfangen und ihnen einen Transport nach Hause mit dem Auto anbieten – natürlich gegen entsprechende Gefälligkeiten. Außerdem bekam das Jugend-Radio-Projekt in Nepal einen Preis, das wir selber bei unserer Nepalreise besucht hatten.

Am Welt-Mädchentag waren wir in der Plan-Zentrale in Hamburg zu Besuch, um uns direkt vom Kamalari-Projekt in Nepal berichten zu lassen. Wir freuten uns, schon im Eingangsbereich die Warner 4 Girls Stiftung neben über 190 weiteren Plan-Stiftungen auf einer Installation wiederzufinden. In der Krypta des Hamburger Michel, dessen Portal ebenfalls pink beleuchtet war, fand ein Benefiz-Konzert der Plan-Aktionsgruppe Hamburg statt, das uns begeistert hat: Graziella Schazad heizte der Menge mit orientalischen Klängen und tollen Streicheinlagen ordentlich ein.

Außerdem ehrte der Hamburger Senat Plan Deutschland mit einem Empfang. Im Hamburger Rathaus gab es dazu eine viel besuchte Foto-Ausstellung zur „Because I am a Girl“-Kampagne von Plan.



Warners im Gespräch mit Ulrich Wickert
(Quelle: Plan Deutschland)

Anlässlich des Welt-Mädchentages wurden Sehenswürdigkeiten in aller Welt pink angeleuchtet. (Alle Fotos: Quelle Plan International)



Flinders Street Station, Melbourne



Empire State Building, New York



Central Park, Guatemala City

» 5 Jahre Warner 4 Girls: Ein kleiner Rückblick

Im Oktober 2008 wurde die Warner 4 Girls Stiftung gegründet. Fünf Jahre, die rasend schnell vergingen:

Seit **2009** präsentiert sich die Stiftung online und förderte das erste Plan-Projekt – Stipendien für indigene Mädchen in Guatemala. Vor Ort bei Plan Guatemala ließen wir uns über das Projekt berichten.

Seit **2010** können auch unsere englischen, französischen und spanischen Unterstützer die Website in ihrer Muttersprache verfolgen. Warner 4 Girls gab außerdem den ersten Newsletter heraus.

In **2011** machten wir die Online-Spende auf unserer Website möglich. Die Förderungssumme des Guatemala-Projekts wurde vorzeitig erreicht. Der Schutz der Kamalari-Mädchen in Nepal wurde unser neues Projekt und Herzensanliegen. Vorort konnten wir sehen, wie toll die Mädchen auch englisch sprechen, lesen, etc. und besuchten weitere Projekte von Plan Nepal.

In **2012** wurde W4G beim Online-Portal PlanetHelp registriert und die Stiftung präsentierte sich bei Facebook. Plan gewann den Transparenz-Preis und den Stiftungsvergleich des Magazins Capital.

Und in diesem Jahr können wir voller Stolz sagen: W4G hat jedes Jahr Plan-Projekte mit über 5.000 Euro gefördert und die Projektförderungen wurden sogar noch durch das Anwachsen des ertragreichen Stiftungskapitals übertroffen. Aber das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn Ihr - die über 100 Freunde und Förderer (siehe Liste auf unserer Website) – die Warner 4 Girls Stiftung nicht so kräftig und kontinuierlich unterstützt hättet. Dafür unseren herzlichen Dank an Alle!

Wir werden natürlich weiter selber sammeln, einzahlen, fördern und vor Ort prüfen, ob wirklich alles für eine nachhaltige Entwicklung in den unterstützten Ländern getan wird. Und es gilt weiterhin: Warner 4 Girls deckt die Stiftungskosten durch Kapitalerträge des Stiftungsvermögens und gibt wirklich jeden Spenden-Euro 1:1 weiter an die Projekte.



CN Tower, Toronto



Beurs van Berlage, Amsterdam



Alhambra, Granada



Und zum Schluss: Die Niagara Fälle

» Proteste der Kamalari-Mädchen in Nepal

Im letzten Newsletter berichteten wir von den Straßen-Protesten der Ex-Kamalari-Mädchen in Katmandu mit Verletzten und Festnahmen. Inzwischen hat sich die Lage wieder beruhigt, und die nepalesische Regierung hat eingelenkt. Sie übernimmt die Behandlungskosten der verletzten Mädchen. Ein hochrangiges Komitee wurde eingerichtet, das den Tod der 12-jährigen Kamalari, und das Verschwinden mehrerer Kamalaris aufklären soll. Die Familien der Opfer erhalten eine Entschädigung. Zudem wurde ein 10-Punkte-Abkommen zur Abschaffung der Kamalari-Praxis beschlossen. Wenn das alles umgesetzt wird, ist viel erreicht worden. Plan und weitere Hilfsorganisationen haben einen Ausschuss zur Überwachung dieser Vorhaben gebildet, um die Regierung auf Trab zu halten.

» Neue Rubrik: Anekdoten rund ums Spenden

Das Interesse an der Spendengeschichte im Zusammenhang mit dem Berliner Tunnel-Bankraub und den dabei „abgefallenen“ Gewinn für die Stiftung brachte uns auf die Idee einer neuen Rubrik „Anekdoten rund ums Spenden“.

Hier eine weitere dieser Anekdoten: Eine junge Mutter richtete kürzlich einen monatlichen Dauerauftrag zugunsten der Stiftung ein. Sie überweist genau so viele Euros, wie ihre beiden Töchter zusammen alt sind – wohlwissend, dass nun jedes Jahr zwei Euro hinzukommen werden.

Wenn Ihr auch eine kleine Geschichte rund ums Spenden habt, dann lasst es uns wissen!



» Frohe und entspannte (Vor-)Weihnachtstage!

Euch allen einen besinnlichen Ausklang des Jahres. Eine frohe und erholsame Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches 2014 wünschen Mattis,...



Marita & André